



# Weiterbildungsblock 2023

Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule



Lehre  
**Weiterbildung**  
Forschung

Pädagogische Hochschule Thurgau.

## Impressum

### **Herausgeberin**

Pädagogische Hochschule Thurgau

Berufseinführung

Unterer Schulweg 3

CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)71 678 56 63

[berufseinfuehrung@phtg.ch](mailto:berufseinfuehrung@phtg.ch)

[phtg.ch](http://phtg.ch)

### **Gesamtverantwortung**

Katharina Roth, Leiterin Berufseinführung

### **Programmleiter Weiterbildungsblock**

Prof. Dr. Patric Brugger

## Vorwort

Sie unterrichten nun bereits seit mehr als einem Jahr auf der Vorschul-, Primar- oder Sekundarstufe I. Im Rahmen der Berufseinführung wurden Sie im ersten Berufsjahr von einer Mentoratsperson unterstützt. Zudem haben sich viele von Ihnen im Planungskurs «Sprungbrett ins Berufsleben» auf den Berufseinstieg vorbereitet oder sich in einer Praxisgruppe unter fachkundiger Leitung regelmässig mit Kolleginnen und Kollegen zum Erfahrungsaustausch getroffen sowie anhand von Fallbesprechungen oder Fachimpulsen das Berufswissen erweitert und vertieft.

Wie Sie wissen, dauert die Phase der Berufseinführung im Kanton Thurgau zwei Jahre. Im zweiten Jahr werden Sie vom 17. April bis zum 5. Mai 2023 den sogenannten «Weiterbildungsblock» absolvieren. Als Vikarinnen und Vikare in Ihren Klassen werden während dieser Zeit in der Regel Studierende der Pädagogischen Hochschule Thurgau eingesetzt.

Massgebend für die Ziele und die Gestaltung des Weiterbildungsblocks sind folgende Aspekte:

- > bedarfsorientierte Vertiefung Ihrer Kompetenzen für besonders anspruchsvolle Berufsaufgaben (Projekte);
- > individuelle, bedürfnisorientierte Vertiefung von Fachkenntnissen (Workshops);
- > Arbeit mit aktuellen Beispielen aus Ihrem Berufsalltag;
- > direkter Bezug zu Tätigkeiten gemäss Berufsauftrag (Planung und Auswertung, Qualitätssicherung, reflektieren, beurteilen, erziehen);
- > direkte Verbindung von unterrichtsbezogener Tätigkeit und Weiterbildungspflicht.

Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen mit dem Weiterbildungsblock eine intensive, vielseitige wie auch bewährte Weiterbildung anbieten können, und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Nach der Absolvierung des Weiterbildungsblocks erhalten Sie am Ende des Schuljahres eine schriftliche Bestätigung der von Ihnen während der Berufseinführung absolvierten Weiterbildungen. Per Ende Schuljahr 2022/23 werden Sie die Berufseinführung gemäss «Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Berufseinführung der Lehrpersonen an den Volksschulen» abgeschlossen haben.



Katharina Roth  
Leiterin Berufseinführung



Prof. Dr. Patric Brugger  
Programmleiter Weiterbildungsblock



Vorwort	3
Gesamtübersicht	7
Informationen zu den Projekten	8
Informationen zu den außerschulischen Lernorten	14
Informationen zu Campus-Bibliothek, Referaten und Blitzlichtern	16
Informationen zu den Workshops	20
Ausschreibungen der Workshops	28
Deutsch	28
Mathematik	30
Natur, Mensch, Gesellschaft	32
Sport	36
Fremdsprachen	39
Musik	41
Gestaltung und Kunst	43
Medien und Informatik	44
Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik	47



## Weiterbildungsblock vom 17.04.23 bis 05.05.23

	Montag, 17.04.23	Dienstag, 18.04.23	Mittwoch, 19.04.23	Donnerstag, 20.04.23	Freitag, 21.04.23
08.15-09.00	Klassenübergabe	Projekt A	Projekt A	Workshop	Ausschulische Lernorte
09.00-09.45					
10.15-11.00					
11.00-11.45					
13.00-13.45	13.30 Uhr: Begrüßung, Organisation	Workshop	Workshop	Projekt A	Frei
13.45-14.30					
15.00-15.45	ab ca. 14.30 Uhr: Projekt A mit Einführung				
15.45-16.30					

	Montag, 24.04.23	Dienstag, 25.04.23	Mittwoch, 26.04.23	Donnerstag, 27.04.23	Freitag, 28.04.23
08.15-09.00	Workshop	Projekt A mit Präsentation	Projekt B mit Einführung	Workshop	Projekt B
09.00-09.45					
10.15-11.00					
11.00-11.45					
13.00-13.45	Projekt A	Frei	Workshop	Projekt B	Besondere Veranstaltung
13.45-14.30					
15.00-15.45					
15.45-16.30					

	Montag, 01.05.23	Dienstag, 02.05.23	Mittwoch, 03.05.23	Donnerstag, 04.05.23	Freitag, 05.05.23
08.15-09.00	Frei	Projekt B	Projekt B	Projekt B mit Präsentation	Frei
09.00-09.45					
10.15-11.00				Abschluss	
11.00-11.45					
13.00-13.45	Frei	Impulsverarbeitung	Blitzlichter	Frei	Besprechung Klassenübergabe
13.45-14.30					
15.00-15.45					
15.45-16.30					

## Projekte

*«Wissen kann nur haben, wer Fragen hat.» (Hans-Georg Gadamer)*

Aus dem Projektangebot können Sie für jede Projektphase (A und B) ein Projekt auswählen. Beide Projektphasen werden jeweils mit einer kleinen Präsentation abgeschlossen. Ihre Kolleginnen und Kollegen können dadurch ebenfalls von Ihrer Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema profitieren. Die Leiterinnen und Leiter der Projekte geben Ihnen im Rahmen der Einführung bekannt, an welchen Kriterien Sie sich bei der Präsentation orientieren sollen.

### Projekte Phase A und B

#### **Mathematik: Kompetenzorientiert planen und unterrichten**

In der Praxis stellen sich Ihnen immer wieder neue Fragen. Einige Themen im Bereich der Mathematik gewinnen an Bedeutung, andere rücken in den Hintergrund. Und nicht alle Anliegen lassen sich im aktiven Unterrichtsalltag diskutieren. Dieser Kurs (Projekt A) gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu diskutieren, zu spezifischen Themen neue Anregungen zu erhalten und mit einem individualisierten Mathematikprojekt selbstständig oder in Gruppen praxistaugliche Antworten zu entwickeln.

Im Vorfeld sollen Unterlagen und Ideen aus dem alltäglichen Mathematikunterricht gesammelt werden (reichhaltige Aufgaben, typische Unterrichtssituationen, mögliche Projekte). Auf diesen Grundlagen gestalten wir unser Projekt an der PHTG mit passenden Inputs und nehmen uns Zeit zur Auseinandersetzung mit gemeinsam gesetzten Themen und zur Umsetzung des je eigenen Mathematikprojekts.

#### **Medien und Informatik**

Medien und Informatik begleiten und begegnen uns täglich, sei es in der Schule, zu Hause oder in der Freizeit. Aber wie «fit» sind wir tatsächlich in den Medienfachkompetenzen, Informatikfachkompetenzen und Anwendungskompetenzen? Und wie sieht es in Bezug auf fachdidaktische Kompetenzen aus? Das Projekt hilft Ihnen zunächst dabei, eine Standortbestimmung im Hinblick auf den Lehrplan Volksschule Thurgau vorzunehmen: Wo liegen Ihre besonderen Stärken, wo besteht Handlungs- oder Entwicklungsbedarf? Wo finden sich Ressourcen in Ihrem Team, wo sind wichtige Schritte zur Weiterentwicklung notwendig? Im Verlauf des Projekts erhalten Sie konkrete Ideen für alle Bereiche: für Medienbildung und Informatik, für die Förderung von Anwendungskompetenzen sowie für Mediendidaktik. Diese Ideen werden mit Ihrer eigenen Schulerfahrung und Unterrichtspraxis verbunden und Sie erarbeiten weitere Schritte, die Ihnen für Ihre eigene Berufstätigkeit dienen. Die verschiedenen Ideen werden in der Gruppe ausgetauscht, wodurch Sie zusätzliche Inputs und Anregungen erhalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie



Ziele im Bereich «Medien und Informatik» mit kurzweiligen, motivierenden Unterrichtsprojekten erreicht werden können. Im Projekt sind auch Lehrpersonen mit wenig Erfahrung im Bereich «Medien und Informatik» willkommen. Denn im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplans Volksschule Thurgau ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik für alle Lehrpersonen unerlässlich.

### **Deutsch: Kompetenzorientiert planen und unterrichten**

Wie kann mit einer ganzen Klasse ein Buch gelesen werden, ohne die einen zu über- und die anderen zu unterfordern? Wie können Schülerinnen und Schüler kontinuierlich in den Kompetenzen «Hören» und «Sprechen» gefördert werden? Und wie werden mit einer Klasse schriftliche Fertigkeiten systematisch aufgebaut? Im Projekt «Deutsch» werden mehrere Themenschwerpunkte aus verschiedenen Kompetenzbereichen angeboten, von denen die Teilnehmenden einen wählen und vertiefen können.

Das Ziel besteht darin, fachdidaktisches und methodisches Wissen zu erweitern, zu reflektieren und in der Praxis umzusetzen. Im Zentrum der Projektarbeit steht die Entwicklung eines konkreten Produkts, mit dessen Hilfe sich kompetenzorientierter Unterricht umsetzen lässt: ein Lernarrangement, eine Unterrichtseinheit, ein Unterrichtskonzept, ein Beurteilungsraster etc. Begleitend werden thematische Inputs, individuelle Beratung und Austauschgespräche in Gruppen angeboten. Das Ergebnis wird am Ende des Projekts in einer Ausstellung präsentiert.

### **«Natur & Technik» be-greifen**

Im Themenbereich «Natur, Naturwissenschaft und Technik» gibt es eine Vielzahl von interessanten Fragestellungen. Wie können diese im Unterricht aufgenommen werden? Genau hier setzt das Projekt «Natur & Technik be-greifen» an. Die Teilnehmenden erfahren, wie naturwissenschaftlicher Unterricht auf der Primar- oder auf der Sekundarstufe I aufgebaut wird, sodass Themen anhand von konkreten Fragestellungen oder beobachtbaren Phänomenen bearbeitet werden können. Der Fokus liegt dabei auf einem handlungs- und kompetenzorientierten Unterricht, der experimentell ausgerichtet ist.

Die Teilnehmenden erhalten zu Beginn des Projekts einen kurzen Input, der zentrale Aspekte des Bereichs «Fachdidaktik Naturwissenschaften» thematisiert und den Einstieg in die eigene Projektarbeit ermöglicht. Anschliessend werden anhand von konkreten Experimentiermaterialien, Aufgaben und Unterlagen Umsetzungsideen aus den Themenbereichen «Naturwissenschaft» und «Technik» für die Primar- bzw. die Sekundarstufe I vorgestellt, um die fachdidaktischen Konzepte zu verdeutlichen. Die Teilnahme an diesen Inputs ist freiwillig – eine Anmeldung erfolgt vor Beginn des Projekts.

Im Rahmen der Projektarbeit kann eigener Natur- und Technikunterricht geplant werden. Die Planungsüberlegungen werden am Ende des Projekts präsentiert und den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Das Projekt «Natur & Technik be-greifen» richtet sich auch an Lehrpersonen, die nur über geringe naturwissenschaftliche Vorkenntnisse verfügen.

### **Deutsch kompetenzorientiert unterrichten oder «Natur & Technik» begreifen**

Im Vorschulstufenprojekt zu Deutsch und «Natur & Technik» entscheiden die Teilnehmenden zuerst, in welchen der beiden Fachbereiche sie sich vertiefen möchten.

Der Lehrplan Volksschule Thurgau macht deutlich, dass die Sprachhandlungskompetenzen «Hören», «Lesen», «Sprechen» und «Schreiben» in allen Unterrichtseinheiten zentrale Bedeutung haben, während «Sprache im Fokus» und «Literatur im Fokus» Gegenstände des Deutschunterrichts sind. Die Teilnehmenden planen vor dem Hintergrund ihrer Beobachtungen im Schulalltag konkrete sprachliche Fördermassnahmen für einzelne Kinder oder Sprachprojekte für die Klasse, sei dies im Bereich des Erzählens, des frühen Schreibens oder Lesens, der Wortschatzerweiterung oder des Erwerbs der Zweitsprache. Im Verlauf des Projekts erhalten Sie zu all diesen Themen praktische Unterrichtsideen. Wenn Sie sich hingegen in den Themenbereich «Natur & Technik» vertiefen möchten, bilden vielfältige Kinderfragen – zum Beispiel «Wie kam der Regenbogen an den Himmel?» oder «Weshalb sinkt der Stein im Wasserbecken?» – den Ausgangspunkt des Lernens. Vorschulkinder sind interessiert und experimentierfreudig und eignen sich neues Wissen handelnd an. Diese Eigenschaften können Sie nutzen, um ein Unterrichtsprojekt oder eine Unterrichtsreihe zur belebten oder unbelebten Natur zu planen, in der das forschende und entdeckende Lernen im Zentrum steht. Inputs und Beratung der Dozierenden, der kollegiale Austausch sowie vielfältige Unterrichtsbeispiele, Literatur und Lehrmittel unterstützen den Prozess.

### **Atelier Gestaltung**

Das Projekt «Atelier Gestaltung» orientiert sich an den klassischen Schulfächern «Bildnerisches Gestalten» (Zeichnen) sowie «Textiles und/oder Technisches Gestalten» (Werken). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Anregungen und Impulse aus diesen drei Gestaltungsbereichen. Im Fokus steht dabei die Frage, wie Unterrichtsideen gefunden und praxistauglich umgesetzt werden können. Es werden Möglichkeiten der Vernetzung vorgestellt, die aufzeigen, wie die Fächer gewinnbringend miteinander verbunden werden können. Das Projekt beginnt mit einem gestalterischen Input, der dazu anregen soll, an den darauffolgenden Halbtagen konkrete Themen und Aufgabenstellungen zu erproben und Möglichkeiten der Weiterentwicklung des eigenen Gestaltungsunterrichts kennenzulernen. Bildnerische Techniken werden angewendet, Materialien erkundet und handwerkliche Verfahren und Techniken eingesetzt. Intensives Ausprobieren, experimentierfreudige Auseinandersetzung, kollegialer Austausch und fachkundige Beratung durch die Dozierenden unterstützen diesen Prozess. Das Projekt bietet Raum, um eigene Unterrichtsreihen mithilfe praxisnaher Beispiele und fachbezogener Literatur zu planen und zu entwickeln. Die Inhalte des Projekts sind kompetenzorientiert und zeigen Bezüge zum Lehrplan Volksschule Thurgau auf. Das «Atelier Gestaltung» richtet sich auch an Lehrpersonen, die über wenig Erfahrung im Bereich «Gestaltung» verfügen. Aufgrund des grossen Materialaufwands wird den Teilnehmenden ein Unkostenbeitrag von CHF 50.00 in Rechnung gestellt.

## **Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule**

Ein Sporthaft/-journal inklusive (Mehr-)Jahresplanung erstellen oder ein Projekt für mehr Bewegung im Schulalltag gestalten? Im Projekt «Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule» können Sie sich für das Erstellen eines Sporthafts/-journals oder die Planung eines Projekts für mehr Bewegung im Schulalltag entscheiden. In beiden Varianten unterstützen Inputs und Beratungen der Dozierenden, der kollegiale Austausch, vielfältige Literatur und Lehrmittel sowie das Ausprobieren verschiedener Bewegungsmaterialien und Bewegungsübungen den Prozess.

Das Sporthaft/-journal begleitet Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler durch das ganze Schuljahr. Transparente Lernziele und Beurteilungskriterien und auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittene Rückmeldungen bilden die Grundlagen einer förderorientierten Beurteilung (Lehrplan Volksschule Thurgau). Sie erstellen eine auf Ihre Schulsituation angepasste (Mehr-) Jahresplanung inklusive eines Beurteilungsinstruments (Sporthaft/-journal).

Wenn Sie sich für die Planung eines Bewegungsprojekts entscheiden, fokussieren Sie auf das natürliche Bewegungsbedürfnis der Kinder und Jugendlichen im Schulalltag. Durch regelmässiges Bewegen soll die Schule die Entwicklung und das Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern (Lehrplan Volksschule Thurgau). Trotz der vielen verschiedenen Bewegungsangebote stellen die Planung und die Umsetzung von «mehr Bewegung» inmitten des Schulalltags allerdings eine grosse Herausforderung dar (und bedürfen zusätzlichen Aufwands). Das Projekt setzt hier an: Sie planen eine konkrete Umsetzung für mehr Bewegung im Schulalltag (z.B. bewegtes Lernen, Bewegungspausen, bewegte Hausaufgaben, innovative Sport- und Bewegungsfeste, Klassenlager, Schulsportangebot), die anschliessend im eigenen Schulalltag durchgeführt wird.

## **Bewältigung herausfordernder Schulsituationen**

Hatten Sie schon das Gefühl, bei einer Schülerin oder einem Schüler jede mögliche Massnahme ergriffen zu haben und trotzdem noch zu keiner befriedigenden Lösung gekommen zu sein? Oder belastet Sie die Zusammenarbeit mit bestimmten Teammitgliedern aufgrund unausgesprochener Erwartungen oder unterschiedlicher Vorstellungen? Machen Ihnen Eltern das Leben schwer? Mit solchen und ähnlichen Herausforderungen werden Lehrerinnen und Lehrer immer wieder konfrontiert. Obwohl herausfordernde Schulsituationen zum Berufsalltag gehören, können sie sehr belastend sein.

Im Projekt stehen Sie mit Ihrer eigenen herausfordernden Schulsituation im Zentrum. Es geht darum, einen Fall, den Sie mitbringen, aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren und auf mögliche Lösungen hinarbeiten. Im Mittelpunkt des Projekts steht somit Ihr konkreter Nutzen in Bezug auf den eingebrachten Fall.

Im Projekt erhalten Sie Impulse zu den Themen «AD(H)S», «Lerncoaching» oder «System Kinderschutz» mit anschliessenden Beratungsangeboten. Der kollegiale Austausch und individuelle Beratungsmöglichkeiten sowie ein zu bearbeitendes strukturiertes Dossier unterstützen die

## Informationen zu den Projekten

Lösungsfindung. Zudem unterbreiten wir Ihnen im Projekt ein Literatur- und Materialangebot zu verschiedenen Themenbereichen (Verhaltensauffälligkeit, Schutz und Gefährdung des Kindeswohls, Begabungsförderung, Konfliktlösung, Sozialverhalten usw.) für die individuelle Vertiefung in ein Thema.

## Umgang mit eigenen Ressourcen im Berufsalltag

Im Lehrberuf körperlich und seelisch gesund zu bleiben, bildet die Voraussetzung, um den Beruf erfolgreich und mit Freude ausüben zu können. Lehrerinnen und Lehrer sind bei ihrer Arbeit täglich zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt. Diese können unter bestimmten Bedingungen und wenn diese über längere Zeit hinweg anhalten, das persönliche Wohlbefinden negativ beeinflussen und allenfalls zu Belastungen führen. In diesem Projekt möchten wir gemeinsam persönliche Arbeitssituationen analysieren, eigene Ressourcen erkennen und mobilisieren lernen sowie selbstregulative Fähigkeiten verbessern. Sie werden sich mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinandersetzen, Ihr Potenzial erfahren sowie konkrete Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.

Zu diesem Zweck nutzen wir verschiedene praxisnahe Modelle, Konzepte und Arbeitsinstrumente zur Problembehandlung, die im Berufsalltag einsetzbar sind. Diese Ziele verfolgen wir auf die nachstehende Weise:

- > Einschätzung des eigenen Berufsalltags in Bezug auf Herausforderungen (und allenfalls Belastungen);
- > Analyse der eigenen Stärken und Schwächen im Umgang mit beruflichen Situationen;
- > Aufbau und Anwendung von Ressourcen, lösungsorientierten Methoden und konkret umsetzbaren Arbeitsinstrumenten;
- > Erweiterung von Strategien im Umgang mit Herausforderungen, um im Beruf motiviert, leistungsfähig und gelassen zu bleiben.

Wir begleiten Sie in Ihrem individuellen Entwicklungsprozess und arbeiten intensiv in der Gruppe zusammen.

## Anmeldung

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist Freitag, **25. November 2022**.

Priorisieren Sie die angebotenen Projekte für jede Projektphase (A und B). Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Projekt die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

## Überblick

<b>Phase A</b> 17.04.2023–25.04.2023	<b>Z1</b>			<b>Z2</b>				<b>Z3</b>
	<b>KG</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>Z3</b>
Mathematik: Kompetenzorientiert planen und unterrichten		x	x	x	x	x	x	x
Medien und Informatik	x	x	x	x	x	x	x	x
Atelier Gestaltung	x	x	x	x	x	x	x	
Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule	x	x	x	x	x	x	x	x
Umgang mit eigenen Ressourcen im Berufsalltag	x	x	x	x	x	x	x	x

<b>Phase B</b> 26.04.2023–04.05.2023	<b>Z1</b>			<b>Z2</b>				<b>Z3</b>
	<b>KG</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>Z3</b>
Deutsch: Kompetenzorientiert planen und unterrichten		x	x	x	x	x	x	x
Natur & Technik be-greifen		x	x	x	x	x	x	x
Deutsch kompetenzorientiert unterrichten oder «Natur & Technik» begreifen	x							
Atelier Gestaltung	x	x	x	x	x	x	x	
Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule	x	x	x	x	x	x	x	x
Bewältigung herausfordernder Schulsituationen	x	x	x	x	x	x	x	x

## Ausserschulische Lernorte (ALO)

*«Man darf nur das lehren, was man auch leben kann.» (Albert Schweitzer)*

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, über das Schulzimmer hinaus Erfahrungen zu sammeln. Dieser Halbttag ist daher als «Doppeldecker» gedacht:

- > Sie sollen erfahren, was Sie mit einer Klasse am jeweiligen Ort sehen, lernen und erleben können.
- > Der Anlass soll eine Weiterbildung für Sie selbst darstellen.

Deshalb erkunden Sie am Freitagmorgen, 21. April 2023, einen außerschulischen Lernort. Die auf der nächsten Seite aufgeführten Institutionen bzw. Anbieterinnen und Anbieter haben zugesagt, Sie bei sich zu begrüßen.

### Anmeldung

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 25. November 2022**.

Wählen Sie vier Angebote aus, die Sie mit einer Priorität (1 bis 4) versehen. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden ALO die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

## Überblick

Ausserschulische Lernorte Freitagmorgen, 21.04.2023	Z1			Z2				Z3
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Z3
Kinderklinik (Münsterlingen)	x	x	x					
Arenenberg – l'histoire en français (Salenstein)	x	x	x	x	x	x	x	x
Walter Zoo (Gossau)	x	x	x					
Ittinger Museum: Gemeinsam still (Kartause Ittingen, Warth)				x	x	x	x	x
Abenteuer Museum (Rotation): Naturmuseum Thurgau (Frauenfeld), Historisches Museum Thurgau (Frauenfeld), Museum für Archäologie (Frauenfeld)	x	x	x	x	x	x	x	x
Kehrichtverbrennungsanlage (Weinfelden)				x	x	x	x	x
Ittinger Museum: Ich und die anderen – Einsam- keit und Gemeinschaft: zwei Lebensprinzipien der Kartäuser (Kartause Ittingen, Warth)				x	x	x	x	
Mosterei Möhl AG (Arbon)				x	x	x	x	x
PET-Recycling Schweiz, Müller Recycling AG (Frauenfeld)	x	x	x	x	x	x	x	x
Schule auf dem Bauernhof – Schub (Fischingen)				x	x	x	x	
Bodensee Planetarium (Kreuzlingen)	x	x	x	x	x	x	x	x

## Campus-Bibliothek, Referate und Blitzlichter

*«Unterricht gelingt, wenn es im Klassenzimmer knistert.» (Hartmut Rosa)*

An einem Halbtage bieten wir Ihnen die Gelegenheit, vier kurze Angebote in drei unterschiedlichen Formaten zu besuchen. Lernen Sie die Campus-Bibliothek kennen, informieren Sie sich über schulrelevante Anliegen und Organisationen mittels eines Referats und besuchen Sie zwei Blitzlichter (Mini-Workshops). Lassen Sie sich inspirieren, vielleicht auch von Angeboten, die vermeintlich nichts mit Ihrer Zielstufe zu tun haben!

### Campus-Bibliothek

#### Coffee Lecture

In dieser Coffee Lecture wird aufgezeigt, wie man sich als Benutzerin oder Benutzer neu registriert, wie man Medien vor Ort sichten oder von zu Hause aus reservieren und sich per Post zuschicken lassen kann und wie der Zugriff auf die digitalen Inhalte funktioniert. Das umfangreiche analoge und digitale Medienangebot der Campus-Bibliothek steht sämtlichen Volksschullehrpersonen des Kantons Thurgau und des Kantons Appenzell Ausserrhoden zur Verfügung.

### Referate

#### Bildung TG

Lehrpersonen sind sich nicht immer bewusst, wie pädagogische und bildungspolitische Entscheidungen entstehen. Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang unter anderem aufwendige Tätigkeiten des Lobbyierens, wobei überzeugende Argumente wesentlich sind. In diesem Input wird diese politische «Hintergrundarbeit» exemplarisch erläutert. Anschliessend diskutieren wir konkret eines der wichtigsten Themen von Bildung Thurgau: Welche Situationen belasten Sie und was würde Sie entlasten?

### Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Thurgau

BBF? Was unterscheidet Begabungs- von Begabtenförderung? Wann gilt ein Kind als hochbegabt? Was steht in den Förderkonzepten der Schulen? Wie unterstützt der Kanton die BBF? Anhand von aktuellen Anfragen und Beispielen der Fachstelle BBF wird aufgezeigt, mit welchen Möglichkeiten und Angeboten besonders fähige Schülerinnen und Schüler gefördert werden können.

### Sprachaustausch und Mobilität in der Schule

Wie kann man Kinder und Jugendliche dazu motivieren, sowohl ihre Sprachkenntnisse anzuwenden als auch ihre interkulturellen Kompetenzen zu stärken? Indem man ihnen die Möglichkeit gibt, eine Fremdsprache in einem anderen Landesteil oder sogar in einem anderen Land entweder im Alltag oder im virtuellen Austausch mit Gleichaltrigen zu erleben! In diesem Blitzlicht werden



## Informationen zu Campus-Bibliothek, Referaten und Blitzlichtern

die nationale Agentur für Austausch und Mobilität «Movetia» und deren Austauschprogramme für Schulen vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen zudem vielfältige Ressourcen zur Planung und Durchführung von Austauschprojekten kennen.

### **SKIT – das Schulische Kriseninterventionsteam**

Krisen oder Notfälle in der Schule erfordern Handeln unter Zeitdruck. Das SKIT bietet Schulen Unterstützung bei unerwarteten aussergewöhnlichen Ereignissen. Anhand eines Fallbeispiels erhalten Sie Einblick in die Arbeit und die Grundhaltung des SKIT-Teams. Zudem werden Informationen zu den folgenden Themen vermittelt:

- > Merkmale einer Krise oder eines Notfalls;
- > Krisenintervention und notfallpsychologische Intervention;
- > CCC-Modell: Command, Communication, Care;
- > Einsatzlogik;
- > Statistik.

### **Blitzlichter**

#### **Kreative Auszeit, Fokus auf Buchstaben (Handlettering)**

Kreativ sein tut gut! Dies gilt nicht nur für uns als Erwachsene, sondern auch für die Kinder in unseren Klassenzimmern. Wir tauchen ein in die Welt der Farben und der Buchstaben und nehmen uns Zeit, um kreativ zu sein. Dabei geht es um das eigene Entdecken und Schaffen, das auch für kleine kreative Auszeiten in den Alltag im Klassenzimmer übernommen werden kann.

#### **Zauberei in der Schule (Zauberworkshop)**

Gelerntes kann nicht nur spielerisch, sondern auch mit Zauberei nachhaltig gefestigt werden! Der Zauberer und Primarlehrer Daniel Jaag entführt Sie in die wundervolle Welt der «Schulmagie» und zeigt Ihnen, auf welcher zauberhaften Weise die Kinder mit Tricks immer einen Schritt voraus sind ...

#### **Beatboxen mit Miguel Camero**

Beim Beatboxing werden Drumcomputerbeats, Schlagzeug oder andere Instrumente mit dem Mund, der Nase, der Zunge und dem Rachen imitiert. Beatboxing erfüllt in der Regel musikalische Funktionen, die mit Rhythmus- oder Effekteinstrumenten vergleichbar sind.

#### **Pocket Pictures – die kleinste Ausstellung der Welt**

Was ist Outsider Art? Oder was überhaupt ist Kunst? Die Auseinandersetzung mit Outsider Art eignet sich hervorragend für ein Heranführen an Kunst. Mit der «kleinsten Ausstellung der Welt» ist dies nun auch an Ihrer Schule möglich. Die «Pocket Pictures» sind Postkartensets zu verschiedenen Themen, die in Kombination mit einem Tablet zur virtuellen Ausstellung werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei mit unterschiedlichen Medien auf vielschichtiger Art mit den Werken auseinandersetzen.

## **Der Einfluss von Geschlechterrollen auf die Berufswahl (jumpss)**

Verinnerlichte Geschlechterrollen beeinflussen Kinder und Jugendliche seit ihrer frühen Kindheit. Bei der Berufswahl führen unreflektierte Geschlechterrollen zu anhaltender horizontaler Geschlechtersegregation in der Erwerbswelt. Wieso eher geschlechtstypische Berufe für Kinder und Jugendliche heute noch so anziehend sind und wie verinnerlichte Geschlechterrollen mit Lernenden ab der 3. Primarklasse reflektiert und hinterfragt werden können, erfahren Sie beim Blitzlicht des Projekts «Mein Beruf».

## **Energie in Schulen**

Energie ist weder zu sehen oder zu hören noch zu riechen oder zu schmecken. Sie wird nur erlebbar, wenn sie etwas bewirkt. Das Projekt «Energie in Schulen» des Kantons Thurgau stellt Unterrichtsangebote bereit, die ein Erleben von Energie ermöglichen. Aus der vielfältigen Palette von «Energie in Schulen» werden zwei Angebote präsentiert, die auf die Bedürfnisse der 1. bis 6. Klasse zugeschnitten sind. Es steht genügend Zeit zur Verfügung, um die Unterrichtsmaterialien zu sichten und zu testen.

## **Archäomobil für Schulen**

Das Archäomobil Ostschweiz fährt auf Ihrem Schulhof vor und bietet Ihrer Klasse im Fahrzeug selbst wie auch draussen erlebnisorientierte Archäologievermittlung. Zusammen mit den Archäologinnen und Archäologen entdecken die Kinder echte archäologische Funde aus der Region und erfahren, wie Archäologie funktioniert. Auf stufengerechte Art erforschen sie, was archäologische Funde über die lokale Vergangenheit erzählen.

## **Blitzlicht in den Zirkus (Balloni)**

Möchten Sie Zirkusluft schnuppern? Dann besuchen Sie das Blitzlicht des Circus Balloni! Dieses bietet Ihnen einen bunten Mix aus Erfahrungen und selbstständigem Ausprobieren, der lustig, spannend und informativ ist.

## **Anmeldung**

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 25. November 2022**.

**Campus-Bibliothek:** Das Angebot kann gewählt/abgewählt werden.

**Referate:** Priorisieren Sie alle Referate auf einer Skala von 1 bis 4. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Referat die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

**Blitzlichter:** Wählen Sie für jede Phase (Phase 1: 14.45–15.30 Uhr; Phase 2: 15.45–16.30 Uhr) vier Blitzlichter aus, die Sie mit einer Priorität (1 bis 4) versehen. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Blitzlicht die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

## Überblick

<b>Campus-Bibliothek</b> <b>Mittwoch, 03.05.2023, 13.00–13.30 Uhr</b>	<b>Z1</b>			<b>Z2</b>				<b>Z3</b>
	<b>KG</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>Z3</b>
Coffee Lecture	x	x	x	x	x	x	x	x

<b>Referate</b> <b>Mittwoch, 03.05.2023, 13.45–14.30 Uhr</b>	<b>Z1</b>			<b>Z2</b>				<b>Z3</b>
	<b>KG</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>Z3</b>
Bildung TG	x	x	x	x	x	x	x	x
Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Thurgau	x	x	x	x	x	x	x	x
Sprachaustausch und Mobilität in der Schule				x	x	x	x	x
SKIT	x	x	x	x	x	x	x	x

<b>Blitzlichter</b> <b>Mittwoch, 03.05.2023, 14.45–15.30 Uhr</b> <b>und 15.45–16.30 Uhr</b>	<b>Z1</b>			<b>Z2</b>				<b>Z3</b>
	<b>KG</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>Z3</b>
Kreative Auszeit, Fokus auf Buchstaben (Handlettering)	x	x	x	x	x	x	x	x
Zauberei in der Schule (Zauberworkshop)				x	x	x	x	
Beatboxen mit Miguel Camero				x	x	x	x	x
Pocket Pictures – die kleinste Ausstellung der Welt				x	x	x	x	x
Der Einfluss von Geschlechterrollen auf die Berufswahl (jumpjs)				x	x	x	x	x
Energie in Schulen		x	x	x	x	x	x	
Archäomobil für Schulen				x	x	x	x	
Blitzlicht in den Zirkus (Balloni)	x	x	x	x	x	x	x	x

## Workshops

*«Die wichtigste Voraussetzung für Wissen ist immer Neugier.» (Erich Rutemöller)*

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Lehrperson sind Sie bestimmt schon auf Themen und Inhalte gestossen, die Sie gern kennengelernt oder vertieft hätten. Vielfach fehlt Lehrpersonen in den ersten Berufsjahren aber die Zeit für eine entsprechende Weiterbildung oder ein für Sie passender Kurs wird gerade nicht angeboten.

Zusammen mit den Fachbereichsverantwortlichen der Pädagogischen Hochschule Thurgau haben wir das vorliegende Angebot für Sie zusammengestellt. Es umfasst rund 90 verschiedene Workshops, mit denen wir Ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen entgegenkommen möchten. Sie finden im Programm einerseits fach- und zyklenspezifische Angebote und andererseits Fachangebote, die sich auf zwei oder mehrere Zyklen beziehen. Es liegt nun an Ihnen, aus der grossen Auswahl Ihre individuelle Weiterbildung zusammenzustellen.

## Anmeldung

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist Freitag, **25. November 2022**.

Ohne Angaben Ihrerseits erfolgt die Zuteilung durch uns.

Wählen Sie für jeden Halbtage vier der angebotenen Workshops aus und priorisieren Sie diese. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Workshop die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

Wir können Ihnen nicht garantieren, dass alle von Ihnen in erster Priorität gewählten Workshops auch tatsächlich zustande kommen. Wir werden uns aber bemühen, Sie in Workshops einzuteilen, denen Sie eine hohe Priorität beigemessen haben. Sie erhalten von uns Ende Januar 2023 eine Übersicht mit denjenigen Workshops, die Sie besuchen werden.

Falls Sie Fragen zu den Workshops oder zum Anmeldeverfahren haben, können Sie sich jederzeit im Sekretariat der Berufseinführung ([berufseinfuehrung@phtg.ch](mailto:berufseinfuehrung@phtg.ch)) oder beim Programmleiter Prof. Dr. Patric Brugger ([patric.brugger@phtg.ch](mailto:patric.brugger@phtg.ch)) melden.

<b>Übersicht Workshops 18.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Deutsch</b>				
23.01.030.1	Märchen – Fantasie und Sprachmagie	X		
23.01.080.1	Auf die Bücher! Fertig! Los!		X	X
<b>Mathematik</b>				
23.02.017.1	Mathematik? Spiel!		X	X
23.02.043.1	Mathematische Spiele für den Kindergarten	X		
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.037.1	Experimentierwerkstatt zum Thema «Sinne»	X	X	
23.03.040.1	Klima und Wandel		X	X
<b>Sport</b>				
23.04.059.1	Parkour – Ideen für den Sportunterricht		X	X
23.04.071.1	Vertikaltuch & Tanzakrobatik		X	X
<b>Musik</b>				
23.06.045.1	Bodypercussion, Rhythmusspiele im Schulalltag	X	X	
<b>Medien und Informatik</b>				
23.08.081.1	Sexting, Cybermobbing und Co. – Rechtliche Aspekte zu Gefahren im Internet		X	X
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.008.1	Draussen lehrplangerecht alle Fächer unterrichten (Zyklus 1)	X		
23.09.011.1	ASS: Möglichkeiten und Grenzen im Schulalltag	X	X	X
23.09.026.1	Erlebnispädagogik für junge Abenteurerinnen und Abenteurer	X	X	
23.09.032.1	Schule findet statt – trotz Corona	X	X	X
23.09.054.1	Resilienz: Stark im Umgang mit Herausforderungen		X	X
23.09.078.1	Ideenkiste – Tipps und Tricks aus der Praxis	X	X	
23.09.086.1	Spiele der Theaterpädagogik zur Auflockerung		X	X

<b>Übersicht Workshops 19.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Deutsch</b>				
23.01.061.1	Multikultideutsch und die Migrationssprachen	X	X	X
<b>Mathematik</b>				
23.02.063.1	Einmaleins vielfältig üben		X	
23.02.065.1	Von der Arithmetik zur Algebra: Gelingende Übergänge gestalten		X	X
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.051.1	Debattieren im Fachunterricht		X	X
23.03.066.1	Achtsamkeit mit Kindern in der Natur	X	X	
<b>Sport</b>				
23.04.068.1	Sport und Bewegung mit Französisch		X	X
<b>Musik</b>				
23.06.020.1	singe, spiele, tanze, klinge	X		
<b>Medien und Informatik</b>				
23.08.028.1	Fachübergreifende Ideen für MIA in Zyklus 1	X		
23.08.067.1	Making in der Schule – Einblicke in den MakerSpace-Alltag	X	X	X
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.027.1	Erlebnispädagogik – Ideen für die Schulpraxis		X	X
23.09.036.1	Soziale Kompetenzen trainieren – Mobbing entgegenwirken		X	X
23.09.050.1	Effektive Förderung bei LRS	X	X	X
23.09.053.1	Nothilfe für Lehrpersonen	X	X	X
23.09.056.1	Sinnvoll und nutzbringend Hausaufgaben erteilen	X	X	
23.09.084.1	Fein- und grafomotorische Förderung in Zyklus 1	X		
23.09.087.1	Einsamkeit und Angst thematisieren mithilfe von Theater (Teil 1)	X	X	X

<b>Übersicht Workshops 20.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Deutsch</b>				
23.01.019.1	Ein tolles Buch! Neue Bilderbücher für den Unterricht in Zyklus 1	X		
23.01.024.1	ICON POET – Kreative Kurzgeschichten und Sprachspiele		X	X
<b>Mathematik</b>				
23.02.064.1	Geogebra im Unterricht		X	X
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.044.1	Artenvielfalt – Der Vielfalt der Lebewesen auf der Spur	X	X	
23.03.077.1	Seeschulzimmer – Umweltbildung am Seeufer	X	X	X
<b>Sport</b>				
23.04.058.1	Auf Rollen & Rädern – Unterwegs auf dem Bike		X	X
<b>Musik</b>				
23.06.039.1	Trommeln mit der Schulklasse		X	X
<b>Gestaltung und Kunst</b>				
23.07.049.1	Textile Bälle – Kreativ herstellen, vielseitig spielen	X	X	X
<b>Medien und Informatik</b>				
23.08.057.1	Kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit Physical Computing		X	X
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.003.1	chili – Stark im Konflikt		X	
23.09.062.1	Suizidprävention im Schulalltag		X	X
23.09.073.1	Altersdurchmischt: Nicht schwieriger, aber anders	X	X	
23.09.087.2	Einsamkeit und Angst thematisieren mithilfe von Theater (Teil 2)	X	X	X

<b>Übersicht Workshops 24.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Deutsch</b>				
23.01.021.1	Sprechen alle Kinder gleich richtig?!	X		
23.01.041.1	Spielerisch die Sprechkompetenz schulen		X	X
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.033.1	Mechanik verstehen, Zyklus 1 bis 3	X	X	X
23.03.075.1	Sexualpädagogik Sekundarstufe I			X
23.03.085.1	Entdecke die Welt der Drohnen		X	X
<b>Sport</b>				
23.04.035.1	Sicher Minitrampolin springen		X	X
<b>Fremdsprachen</b>				
23.05.070.1	Motiver à apprendre, apprendre à motiver		X	X
<b>Musik</b>				
23.06.076.1	Die Ukulele als Begleitinstrument	X	X	
<b>Gestaltung und Kunst</b>				
23.07.082.1	«Kunst statt Krawall» – Kunstprojekte im Schulalltag	X	X	X
<b>Medien und Informatik</b>				
23.08.007.1	Schülerinnen und Schüler produzieren – Blogs, E-Books und Co.	X	X	X
23.08.052.1	Wer Filme liest, hat mehr vom Sehen		X	X
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.018.1	Eigenes Lernen reflektieren – (k)eine Kunst	X		
23.09.025.1	Konstruktive Gesprächsführung im Lehrberuf	X	X	X
23.09.042.1	Sprache in Schrift umsetzen: Handschrift und digital (Tastatur & Diktieren)	X	X	
23.09.046.1	Rechtliche Grundlagen im Verhältnis Eltern – Schule	X	X	X



<b>Übersicht Workshops 26.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.016.1	Schmetterlingsforschende	X	X	
23.03.074.1	Sexualpädagogik Mittelstufe		X	
23.03.079.1	Sachquellen – Geschichten zum Anfassen		X	X
<b>Sport</b>				
23.04.012.1	Grosse Spiele – auch für die Kleinen	X	X	
23.04.048.1	Kampf- & Raufspiele – Vollgas mit Rücksicht		X	X
23.04.060.1	Ins Wasser? Sicher!	X	X	X
<b>Fremdsprachen</b>				
23.05.009.1	Key Technologies and Techniques that are impacting on Teaching and Learning English		X	X
23.05.069.1	Beurteilen und Fördern im Fremdsprachenunterricht (E/F)			X
<b>Musik</b>				
23.06.001.1	Pfannenfertige Liedgestaltungen		X	
<b>Gestaltung und Kunst</b>				
23.07.004.1	Malerisch – Drucken, Malen und Gestalten in Kindergarten und Unterstufe	X		
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.088.1	Draussen lehrplangerecht alle Fächer unterrichten (Zyklus 2)		X	

<b>Übersicht Workshops 27.04.2023</b>		<b>Zyklus 1</b>	<b>Zyklus 2</b>	<b>Zyklus 3</b>
<b>Deutsch</b>				
23.01.047.1	Lesevorbereitung und Leseförderung in der Unterstufe	X		
<b>Mathematik</b>				
23.02.023.1	Sachaufgaben in Zyklus 2: Chance und Herausforderung		X	
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>				
23.03.022.1	Lapbook: Einsatz von Klappbüchern im NMG-Unterricht	X	X	X
23.03.034.1	EneVenTura – Das Thema «Energie» spielend umsetzen			X
23.03.055.1	Stadtgeografische Exkursion Kreuzlingen-Konstanz		X	X
<b>Sport</b>				
23.04.013.1	Spielen – Clever am Ball mit dem Schulsportplaner.ch		X	
23.04.015.1	Aufbau von Bewegungslandschaften	X		
<b>Fremdsprachen</b>				
23.05.072.1	The wonderful world of stories – Language learning through stories		X	
<b>Gestaltung und Kunst</b>				
23.07.010.1	Comics zeichnen – Grundlagen		X	X
<b>Medien und Informatik</b>				
23.08.006.1	Erklär's mal – Erklärfilme in der Schule	X	X	X
23.08.031.1	Digitale Fabrikation in der Schule		X	X
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.002.1	Digitale Medien – zwischen Faszination und Risiko		X	X
23.09.005.1	Lernspuren – Portfoliobasiertes Lernen in Kindergarten und Unterstufe	X		
23.09.014.1	Stress – im Alltag allgegenwärtig	X	X	X
23.09.029.1	Lerncoaching im Schulalltag	X	X	X

<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>				
23.09.038.1	Mit guter Lernatmosphäre zu störungsfreiem Unterricht		X	X
23.09.083.1	Classroom Management nach der «Neuen Autorität»	X	X	X

## Ein tolles Buch! Neue Bilderbücher für den Unterricht in Zyklus 1

Das Vorlesen, das Erzählen und das Lesen von Bilderbüchern bieten viele Möglichkeiten, um die Sprachentwicklung, die Lesekompetenz und die Lesemotivation von Kindern zu fördern. Neue Bilderbücher fordern dazu heraus, sich mit Inhalt, Gestaltung und Umsetzungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Schmidheiny Verena
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.01.019.1

## Sprechen alle Kinder gleich richtig?!

Im Workshop geht es um die Früherkennung von Sprachauffälligkeiten. Den Teilnehmenden wird anhand von Ton- und Videobeispielen und praxisnahen Beispielen das Erkennen und Einteilen von Sprachauffälligkeiten vermittelt. Ferner werden wichtige Erkennungskriterien zur Bestimmung von Therapiebedürftigkeit erarbeitet.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Braun Wolfgang
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.01.021.1

## Lesevorbereitung und Leseförderung in der Unterstufe

Geschichtenerzählen und -erfinden nach Erzählimpuls macht Freude und fördert die Lesekompetenz! Auch die Arbeit mit textlosen oder multimedialen Bilderbüchern ist eine Vorbereitung zum Verständnis von Lesetexten. Neben Unterrichtsideen zu diesen Themenbereichen wird das Materialpaket «Lesen. Das Training 1» zur Unterstützung von Erstleserinnen und Erstlesern vorgestellt.

Bitte ein Lieblingsbuch mitbringen, das Sie gern mit der Klasse anschauen/vorlesen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Zettl Evamaria
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.01.047.1

## Märchen – Fantasie und Sprachmagie

Die spielerische Förderung der Sprache mithilfe verschiedener Märchen und Erzählformen ist das Ziel dieses Nachmittags. Sie lernen das Wesen des Volksmärchens und seine Bildsprache kennen und entdecken verschiedene Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht wie das freie Erzählen, das gestaltete Erzählen, das Märchen- und Rollenspiel oder das Märchenerzählen mit Hilfsmitteln.

Mitbringen: Zeichnungsblock, Neocolor, 1 Spieltuch.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Capiaghi Caroline
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.01.030.1

## Multikultideutsch und die Migrationssprachen

In der mehrsprachigen Schweiz gibt es zahlreiche Faktoren, die die deutsche Standardsprache und die entsprechenden schweizerdeutschen Dialekte beeinflussen. Die Kontakte mit den Migrationssprachen spielen in diesem Sinne eine wichtige Rolle für die Veränderungen der sprachlichen Strukturen des «Deutschen». Im vorliegenden Workshop werden einige Aspekte dieser Sprachkontakte betrachtet.

**Zyklen:** Z1 / Z2 / Z3

**Leitung:** De Rosa Raffaele

**Datum/Zeit:** 19.04.23 (13:00–16:30)

**Workshop-Nr.** 23.01.061.1

## Spielerisch die Sprechkompetenz schulen

Schwerpunkt ist die mündliche Kommunikation. Erst machen wir unsere Sprechwerkzeuge fit, dann experimentieren wir mit kurzen Dialogen und Texten, um den spontanen mündlichen Ausdruck spielerisch zu trainieren. Und wir lernen Sprachspiele und Improvisationsformen kennen, mit denen wir lustvoll die Sprechkompetenz schulen können.

**Zyklen:** Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3

**Leitung:** Lötscher Roland

**Datum/Zeit:** 24.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.01.041.1

## Auf die Bücher! Fertig! Los!

Hier kommt die gedruckte Vielfalt: Sie werden jede Menge Bücher kennenlernen, die die Lust am Lesen wecken und erhalten. Notwendige Leseförderung und kompetenzorientierte Unterrichtsideen sind aufs Beste miteinander verbunden. Im Workshop werden Bücher präsentiert, die Lesemuffel, auch Jungen, und Eltern überzeugen können. Ausserdem werden originelle Lektionseinstiege und pfannenfertige Lektionen zum Thema «Literatur auf der Oberstufe» vorgestellt.

Das allererste oder ein besonderes Buch und/oder begeisternde Unterrichtsidee mitbringen.

**Zyklen:** Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3

**Leitung:** Bergner Jeanette

**Datum/Zeit:** 18.04.23 (13:00–16:30)

**Workshop-Nr.** 23.01.080.1

## ICON POET – Kreative Kurzgeschichten und Sprachspiele

Ausgehend von gewürfelten Icons und ausgewählten Szenarien schreiben Sie in 180 Sekunden ungewöhnliche Texte und erzählen überraschende Kurzgeschichten. Zudem lernen Sie eine Vielzahl von ICON-POET-Spielformen für Ihre Stufe kennen, bei denen Kreativität, Wortschatz und Assoziation im Mittelpunkt stehen.

Stift und Papier mitnehmen.

**Zyklen:** Z2 / Z3

**Leitung:** Frei Lukas

**Datum/Zeit:** 20.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.01.024.1

## Mathematische Spiele für den Kindergarten

Eine individuelle Förderung der mathematischen Fähigkeiten von Kindern erfordert eine vielfältige Lernumgebung. Mathematisch gehaltvolle Spiele, die den Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigen, gehören dazu. Im Kurs werden mathematisch gehaltvolle Spiele vorgestellt. Des Weiteren werden wir gemeinsam bekannte Spiele auf deren Mathematikgehalt überprüfen.

**Zyklen:** Z1 (KG)

**Leitung:** Fischer Evi

**Datum/Zeit:** 18.04.23 (13:00–16:30)

**Workshop-Nr.** 23.02.043.1

## Einmaleins vielfältig üben

Für das kleine Einmaleins, das grosse Einmaleins und das Zehnerneinmaleins gibt es zahlreiche Lernumgebungen und Spiele, die den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, das reichhaltige Netz des Einmaleins aufzubauen und zu üben.

**Zyklen:** Z2 (3. Kl., 4. Kl., 5. Kl.)

**Leitung:** Solano Lauener Tanja

**Datum/Zeit:** 19.04.23 (13:00–16:30)

**Workshop-Nr.** 23.02.063.1

## Mathematik? Spiel!

Mathematik ist ein Spiel- und Forschungsfeld – gerade auch für Schülerinnen und Schüler – und hat viele vergnügliche Seiten. Im Workshop begegnen wir bunten Bildern, Mathemagie, Spielen und Denksportaufgaben. Wir lernen Material kennen, das wir als Lektionseinstieg, als Auflockerung des Mathematikunterrichts und für die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern einsetzen können.

Bitte mitbringen: Schere, Leim, einen Pingpongball, einen feinen, wasserfesten Filzstift, Laptop.

**Zyklen:** Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3

**Leitung:** Jost Eugen

**Datum/Zeit:** 18.04.23 (13:00–16:30)

**Workshop-Nr.** 23.02.017.1

## Sachaufgaben in Zyklus 2: Chance und Herausforderung

Den Alltag in mathematische Operationen zu übersetzen und diese wieder in die Alltagswelt zu decodieren, ist ein komplexer Vorgang: Wie erkennt man die Hürden und wie kann man helfen? Welches Werkzeug kann man Schülerinnen und Schülern in den einzelnen Phasen der Verarbeitung zur Verfügung stellen? Wie rhythmisiert man diese Prozesse stufengerecht, um zu motivieren? Welche didaktischen und methodischen Mittel eignen sich?

Mitbringen: Arbeitsblätter/Hefte mit von Lernenden gelöste Sachaufgaben

**Zyklen:** Z2

**Leitung:** Mahdjabin Ariana Jeanine

**Datum/Zeit:** 27.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.02.023.1

## Von der Arithmetik zur Algebra: Gelingende Übergänge gestalten

Die Erweiterung vom Rechnen mit Zahlen zum Rechnen mit Buchstaben ist für viele Schüler: innen eine Herausforderung. Im Kurs tauschen Sie Erfahrungen aus, schauen sich typische Schwierigkeiten an und widmen sich Aufgaben und Lerngelegenheiten, die einen flexiblen und vielfältigen Umgang mit Variablen fördern.

Bitte Laptop oder Tablet mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Schönenberger Stephan
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.02.065.1

## Geogebra im Unterricht

Entdecken Sie die Vielseitigkeit von Geogebra, einem frei zugänglichen Mathematikprogramm. Von der Anfängerin und vom Anfänger bis zum Profi, vom ersten Vertrautwerden bis zum eigenen Programmieren: Im Workshop erhalten Sie vor allem die Möglichkeit, individuell oder gemeinsam an eigenen oder neuen Projekten zu arbeiten.

Sie erhalten etwa einen Monat vor dem Workshop einen Fragebogen zu Anliegen und Themen, die für Sie interessant sind. Bringen Sie auf jeden Fall Ihren Laptop mit. Zugang zu Geogebra erhalten Sie über einen eigenen Account oder mit ihrem Office365-Login.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Schönenberger Stephan
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.02.064.1

## Schmetterlingsforschende

Der Workshop stellt eine Fülle von praxiserprobten und einfach umsetzbaren Ideen vor, die dazu dienen, Kinder mit dem Beobachten, Forschen, Basteln, Gestalten mit Naturmaterial, Spielen und Bewegen mit Schmetterlingen vertraut zu machen. Sie erwerben Hintergrundwissen über die Tiere und lernen eine Auswahl häufiger Arten kennen. Des Weiteren erfahren Sie, wie Sie mit Kindern Schmetterlinge züchten können.

Wir sind auch bei Regen zeitweise draussen. Deshalb bitte Regenzeug und feste Schuhe mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Klein-Tacke Angela
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.016.1

## Lapbook: Einsatz von Klappbüchern im NMG-Unterricht

Lapbooks sind Klappbücher, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Thema individuell erarbeiten und dieses mithilfe von kleinen Faltpüchern darstellen. Kein Ergebnis ist gleich, jedes Lapbook ein Unikat. Sie entwickeln unter Anleitung selbst ein Lapbook und erhalten Vorlagen und vielfältige Ideen für die Umsetzung im Unterricht.

Schere, Leim und verschiedene Stifte mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (2. Kl.) / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Buff Jasmin
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.022.1

## Artenvielfalt – Der Vielfalt der Lebewesen auf der Spur

Artenvielfalt zeigt sich in allen Lebensräumen und selbst in unserer unmittelbaren Umgebung. Anhand der Vielfalt der Arten und deren Systematik kommen wir der Biodiversität auf die Spur. In verschiedenen Lebensräumen entdecken wir spielerisch und praktisch verschiedene Pflanzen und Tiere, um so die Artenvielfalt anschaulich zu machen.

Der Witterung angepasste Ausrüstung, Zwischenverpflegung und Getränke mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2	<b>Leitung:</b>	Wüst Matthias
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.044.1

## Experimentierwerkstatt zum Thema «Sinne»

Die Sinne sind unser Fenster zur Welt: Sie ermöglichen uns, unsere Umgebung wahrzunehmen, mit anderen zu kommunizieren und überhaupt etwas zu erleben! Wir experimentieren mit einfachen Mitteln und untersuchen dabei unsere eigenen Sinne: Wie sieht das Auge die Welt? Welche Rolle spielt das Gehirn dabei? Und wie beeinflussen sich unsere Sinne gegenseitig?

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2	<b>Leitung:</b>	Rummel Charlotte
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.037.1



## Achtsamkeit mit Kindern in der Natur

In diesem Draussen-Workshop lernen Sie «sinn»volle, spielerische, kreative und forschende Aktivitäten kennen, um das Wahrnehmen und Erleben von Kindern zu fördern und sie mit Natur vertraut zu machen. Auf achtsame Weise richten wir den Blick auf die kleinen Schätze am Wegrand und auf die Jahreszeit. Nebenbei vertiefen Sie Ihr eigenes Wissen zu Tieren, Pflanzen und Zusammenhängen in der Natur.

Wir sind auch bei Regen längere Zeit draussen. Deshalb bitte Regenzeug und feste Schuhe mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Klein-Tacke Angela
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.066.1

## Seeschulzimmer – Umweltbildung am Seeufer

«Wasserqualität & Mikroplastik», «Wasservögel» und «Amphibien» sind die Themen der drei neuen Unterrichtskoffer im Seeschulzimmer. Diese bieten Kindergarten- und Schulklassen aller Stufen fixfertige Unterrichtseinheiten über drei bis vier Lektionen zur selbstständigen Durchführung. Im Workshop werden die Inhalte und Methoden vorgestellt und ausprobiert.

Bitte wetterfeste Kleidung mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Fitze Julian
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.077.1

## Klima und Wandel

Sommerliche Hitzewellen, schneearme Winter, sterbende Eisbären und Greta Thunberg: Die mediale Fülle des Klimawandels trifft uns gerade mit voller Wucht. Ausgehend von wissenschaftlichen Grundlagen wird nicht nur der Klimawandel, sondern auch die mediale Veränderung im Umgang mit Klimaphänomenen analysiert und in den Unterricht eingebaut.

Laptop oder Tablet mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Blatter Adrian
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.040.1

## Entdecke die Welt der Drohnen

Ob in der Freizeit, im Beruf oder in der Wissenschaft – Drohnen kommen immer öfter zum Einsatz. Doch was können sie eigentlich und wie werden wir sie in der Zukunft einsetzen? Tauchen Sie ein in die Welt der Drohnen, lernen Sie, eine Drohne zu steuern und mit ihr Aufgaben zu bewältigen, und bauen Sie Ihren eigenen Drohnenprototyp.

Smartphone mitnehmen, auf dem «Tello Edu» und «Tello» installiert sind.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Simon Litschi
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.085.1

## Sexualpädagogik Mittelstufe

Der Workshop «Sexualpädagogik» gibt Anregungen dazu, wie und in welcher Form Sexualpädagogik im Unterricht thematisiert werden kann. Er gibt Antworten auf eventuelle Unsicherheiten im Umgang mit «schwierigen» Situationen, klärt Fragen der Lehrpersonen und zeigt, mit welchen Lehrmitteln und Methoden zu den vielfältigen Themen der Sexualpädagogik mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet werden kann.

<b>Zyklen:</b>	Z2	<b>Leitung:</b>	Schiesser Annika
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.074.1

## Sachquellen – Geschichten zum Anfassen

Vom Quellentisch zur Quellenauswertung: Im Kurs lernen die Teilnehmenden die ausleihbare Sachquellensammlung der PHTG quer durch die Jahrhunderte kennen und erfahren, wie man diese Quellen im Unterricht spannend und kompetenzorientiert einsetzen kann. Zusätzlich werden Tipps dazu vermittelt, wie man sie mit Sekundärquellen (Medien) gewinnbringend ergänzen kann.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Gollnisch-Moos Hartmut
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.079.1

## Debattieren im Fachunterricht

Die Debatte ist ein bewährtes Mittel zur Bearbeitung umstrittener Fragen und verfolgt das Ziel, begründete Entscheidungen zu treffen. Beim Lehrgang «Debattieren lernen» werden sprachliche Kompetenzen in Verbindung mit Fachkonzepten (insbesondere NMG) und überfachlichen Kompetenzen (Auftrittskompetenz) aufgebaut.

Bitte Lehrplan 21 mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Graf Christian
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.051.1

## Stadtgeografische Exkursion Kreuzlingen-Konstanz

Auf einer stadtgeografischen Exkursion betrachten wir Kreuzlingen-Konstanz aus einer fachlichen Perspektive.

Wetterfeste Kleidung anziehen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Bürki Rolf
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.03.055.1

## Mechanik verstehen, Zyklus 1 bis 3

Mit einfachen Freihandexperimenten wird aufgezeigt, wie das Thema «Mechanik» für die jeweilige Altersstufe umgesetzt werden kann.

**Zyklen:** Z1 / Z2 / Z3

**Leitung:** Schriebl Daniela

**Datum/Zeit:** 24.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.03.033.1

## Sexualpädagogik Sekundarstufe I

Wie kann Sexualpädagogik im Unterricht mit verschiedenen Methoden und Unterrichtsmaterialien ansprechend gestaltet werden, damit die Fragen und Unsicherheiten der Jugendlichen einen adäquaten und wertschätzenden Platz erhalten, die Jugendlichen sich frei äussern können und Antworten und Anregungen auf ihre Fragen erhalten – und dies sowohl ernsthaft als auch mit der unabdingbaren Portion Humor?

**Zyklen:** Z3

**Leitung:** Schiesser Annika

**Datum/Zeit:** 24.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.03.075.1

## EneVenTura – Das Thema «Energie» spielend umsetzen

Wie können wir erneuerbare Energien in Zukunft speichern? Welche Herausforderungen kommen auf uns zu? Wortwörtlich spielend diskutieren Jugendliche Fragestellungen zum Thema «Energie» und treffen Entscheidungen, die den weiteren Spielverlauf beeinflussen. Sie erleben das interaktive Planspiel «EneVenTura» gleich selbst und erfahren, wie Sie dieses im Unterricht mit der eigenen Klasse einsetzen können. (Angebot im Rahmen eines Projekts der PHSG.)

**Zyklen:** Z3

**Leitung:** Schriebl Daniela

**Datum/Zeit:** 27.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.03.034.1

## Aufbau von Bewegungslandschaften

Bewegungslandschaften/Bewegungsbaustellen sind ein fester Bestandteil des Turnunterrichts in Zyklus 1. Wir beschäftigen uns praktisch mit den offenen Bewegungsangeboten, experimentieren und lernen Möglichkeiten zur Einführung an den Grossgeräten kennen.

Wir probieren die Bewegungslandschaften aus, Turnkleidung und Hallenschuhe mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (KG, 1. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Gerster Kathrin
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.015.1

## Grosse Spiele – auch für die Kleinen

Wie können Schüler:innen ihre Ballspielfähigkeiten verbessern? Wie können sie mit intensiven (Spiel-)Emotionen angemessen umgehen? Wie kann ich als Lehrperson Erfolgserlebnisse schaffen? Und wie erreiche ich als Lehrperson, dass die Kinder selbstständig in kleinen Teams fair spielen? Nur wer spielt, lernt spielen. Eine Spielerziehung vom 1:1 zum 3:3 wird in verschiedenen Sportarten aufgezeigt.

Bitte Sportkleidung mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 (3. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Wacker Sarah
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.012.1

## Spiele – Clever am Ball mit dem Schulsportplaner.ch

Schnell gespielt ...!? Was ist zu tun, wenn (Ball-)Spiele erfolgreich durchgeführt werden sollen? Spielen vor Üben! Wir arbeiten mit praxiserprobten Lehrmitteln, die mit Spiel- und Übungsformen einen intensiven und lernzielorientierten Sportunterricht garantieren, selbst wenn die Klasse gross und die Halle klein ist. Den Teilnehmenden wird aufgezeigt, wie sie mit dem Tool «schulsportplaner.ch» ihren Sportunterricht planen können.

Bitte Sportkleidung und Laptop mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2	<b>Leitung:</b>	Hensinger Johannes
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.013.1

## Sicher Minitrampolin springen

Sie können auf dem Minitrampolin im gesicherten Rahmen gezielt und technisch korrekt Übungsformen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Lernenden bis zum Salto vorwärts einführen und schulen. Sie erhalten zudem die Möglichkeit, das Gelernte praktisch umzusetzen und zu trainieren.

Bitte Sportkleidung mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Angst Andreas
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.035.1

## Ins Wasser? Sicher!

Das Thema «Wasser» fasziniert oft, egal ob im Schwimmunterricht oder bei einem Ausflug mit der Schulklasse an ein Gewässer. Neben dem Vergnügen birgt es allerdings auch Gefahren. Der Kurs steht ganz im Zeichen der Wasserkompetenz und der Wassersicherheit. Er bietet zudem die Möglichkeit, als Wiederholungskurs «Pool» («WK Pool») der SLRG angerechnet zu werden. Bitte detaillierte Informationen auf der Website beachten.

Schwimmsachen und Notizmaterial mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Lüscher Nicolas
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.060.1

## Auf Rollen & Rädern – Unterwegs auf dem Bike

Balancieren, Hindernisse überrollen, Stufen hinabfahren, Bikepolo spielen und vieles mehr – das Bike bietet im Lehrplanthema «Gleiten, Rollen, Fahren» viele Möglichkeiten für sportliche Erlebnisse. Im Kurs erproben die Teilnehmenden auf dem Bike kurzweilige Spiel- und Übungsformen auf dem Schulgelände für das sichere Radfahren und unternehmen eine kleine Biketour in der näheren Umgebung.

Der Witterung angepasste Kleidung und, falls vorhanden, privaten Velohelm und Bikehandschuhe mitbringen.

Mountainbikes und Helme stehen vor Ort zur Verfügung. Die Biketour dauert ca. 90 Minuten.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Lüscher Nicolas
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.058.1

## Vertikaltuch & Tanzakrobatik

Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie erste Grundkenntnisse im Vertikaltuch wie einfache Figuren, Klettern am Tuch oder sogar erste Drops kennen. Zusätzlich verbinden wir Akrobatikelemente zu zweit und in Kleingruppen mit einfachen tänzerischen Schritten zu einer Choreografie, die garantiert Spass macht und so auch im Sportunterricht eingesetzt werden kann.

Mitnehmen: Sportkleidung (lange Hose fürs Tuch), Trinkflasche.

(Die Choreografie darf am Ende gefilmt werden.)

<b>Zyklen:</b>	Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Diebold Franziska
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.071.1

### Parkour – Ideen für den Sportunterricht

Parkour – das ist die schnelle und effiziente Kunst der Fortbewegung und Überwindung von Hindernissen. Der Schwerpunkt im Workshop liegt auf dem Erwerben der wichtigsten Grundtechniken und dem Erleben von Parkour. Die Teilnehmenden erproben Möglichkeiten für die Einführung, Anwendung und Gestaltung der Grundtechniken im Sportunterricht und erhalten Ideen für den Unterricht.

Der Witterung angepasste Sportkleidung und lange Turnhosen werden empfohlen. Sportschuhe für die Halle und draussen mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Lüscher Nicolas
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.059.1

### Kampf- & Raufspiele – Vollgas mit Rücksicht

Der Workshop zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Schüler:innen mit einfachen Kampf- & Raufspielen an das vielseitige Thema «Kämpfen & Raufen» heranführen können. Wir beginnen beim kooperativen Körperkontakt, gehen zum respektvollen 1-gegen-1 über, vertiefen unsere Erfahrungen in Kleingruppenkämpfen und messen uns lustvoll in Grossgruppenspielen. Auf unserem Weg kommen wir an Schulvarianten des Handballs und des Rugbys vorbei.

Wir werden die meisten Spielformen selbst ausprobieren. Daher bitte Turnkleider mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Schär Dani
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.048.1

### Sport und Bewegung mit Französisch

In diesem Workshop erleben Sie, wie Sie das Französischlernen intensivieren können. Sie erfahren, wie der tägliche Französischunterricht den Schüler:innen mit Bewegung mehr Freude bereiten kann und wie Sie Elemente aus dem Französischunterricht in den Sportunterricht übertragen können. Im Workshop haben wir ebenfalls Zeit für den Austausch von Lehrerfahrungen und Planungsarbeiten für Ihre Klasse.

Sportkleidung und Laptop mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Wacker Sarah
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.04.068.1

## Beurteilen und Fördern im Fremdsprachenunterricht (E/F)

Wie viel darf im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht korrigiert werden? Welche Fehler sind tolerierbar und welche sind zu korrigieren? Wie kann ich kompetenzorientiert formativ/summativ prüfen?

Für Lehrpersonen, die Englisch und/oder Französisch unterrichten. Bitte eigenes Material mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z3	<b>Leitung:</b>	Seeger-Huber Erich
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.05.069.1

## Key Technologies and Techniques that are impacting on Teaching and Learning English

This is a talk full of practical ideas, focusing on easy-to-use technologies and approaches to blended learning. Russell will focus on tools and techniques that you can easily incorporate into a blended-learning or fully online context. You will leave this talk with a number of ideas as well as techniques that you will be able to apply immediately into your teaching and learning. Suitable for even those teachers who are technophobic.

Computer mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera erforderlich.

(Online-Workshop von zu Hause aus mit angepassten Anfangs- und Schlusszeiten)

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Stannard Russell
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.05.009.1

## The wonderful world of stories – Language learning through stories

In every society, adults tell children stories to teach them about life. On the one hand, they help us to explore; on the other hand, as stories are essential to the learning of the mother tongue, they are also invaluable to children learning a second language. Stories have the potential to capture children's interest and thus their motivation to learn the English language.

Laptop mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z2	<b>Leitung:</b>	Schmidt Marcus
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.05.072.1

## Motiver à apprendre, apprendre à motiver

Objectifs :

- Comprendre et acquérir les outils de la motivation en contexte d'apprentissage.
- Expérimenter des activités d'apprentissage adaptées aux élèves du primaire et du secondaire.
- Travailler sur la voix, le rythme, la scénarisation d'un cours, la définition de tâches.
- Découvrir les ressources disponibles et les supports motivants.

Computer mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera erforderlich.

(Online-Workshop von zu Hause aus mit angepassten Anfangs- und Schlusszeiten)

**Zyklen:** Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3

**Leitung:** Un expert de CAVILAM

**Datum/Zeit:** 24.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.05.070.1



## singe spiele tanze klinge

Sie lernen neue, pfiffige Bewegungs-, Spiel- und Tanzlieder sowie vielseitige Methoden kennen, um den Kindergarten- und Schulalltag mit Musik und Bewegung zu bereichern. Dies entspannt und erheitert die Lernatmosphäre und trägt zur Lernfreude und Konzentration und somit auch zu mehr Lernerfolg bei.

Geeignet für Notenmuffel wie auch musikalisch Ambitionierte.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Gründler Béatrice
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.06.020.1

## Bodypercussion, Rhythmusspiele im Schulalltag

Der Workshop basiert auf dem Lehrmittel «Bodypercussion – Mein Instrument»; er beinhaltet rhythmische Grundlagen, Gruppenspiele und Arrangements sowie Improvisationen und Choreografien. Rhythmusspiele zur Förderung der Klassengemeinschaft machen Spass, stärken den Klassengeist und fördern soziale und fachliche Kompetenzen.

Bequeme Kleider und geschlossene Schuhe anziehen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Trové Maurizio
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.06.045.1

## Die Ukulele als Begleitinstrument

Im Zentrum stehen persönlichen Fertigkeiten, die benötigt werden, um das Liedrepertoire der Primarschulstufe zu begleiten. Ziel des Kurses ist es, Grundfertigkeiten zu erlangen, die sich anschliessend selbstständig erweitern lassen. Der Kurs versteht sich als Einführung in die praxisorientierte Ukulelenbegleitung.

Die PHTG stellt für den Kurs Instrumente zur Verfügung (Tenor-Ukulelen).

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2	<b>Leitung:</b>	Schreier Andreas
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.06.076.1

## Pfannenfertige Liedgestaltungen

Mit Anregungen aus den neuen Musiklehrmitteln (im.puls, MusAik2, Krescendo) und viel praktischer Anwendung werden Lieder mit ihren Gestaltungsvarianten singend und musizierend erschlossen. Dies verspricht nicht nur einen spannenden Musikunterricht, sondern auch einen kontinuierlichen Kompetenzaufbau.

<b>Zyklen:</b>	Z2	<b>Leitung:</b>	Berger Eva
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.06.001.1

## Trommeln mit der Schulklasse

Auf den Djemben erarbeiten wir verschiedene spannende Trommelstücke, die individuell dem Level Ihrer Klasse angepasst werden können. Diverse spielerische Übungen und die Umsetzung der Rhythmen auf Tischen, durch Bodypercussion, mit Eimern etc. sind ebenfalls Bestandteil des Kurses.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Zyklen:** Z2 / Z3

**Leitung:** Siebs Manuel

**Datum/Zeit:** 20.04.23 (08:15–11:45)

**Workshop-Nr.** 23.06.039.1

## Malerisch – Drucken, Malen und Gestalten in Kindergarten und Unterstufe

Kennen Sie einfache und ausdrucksstarke Techniken für den Gestaltungsunterricht mit jungen Kindern? Im Workshop erproben wir einfache Druck- und Maltechniken, die direkt im Unterricht umgesetzt werden können. Wir diskutieren und tauschen Möglichkeiten und Erfahrungen in Bezug darauf aus, wie der gestalterische Lernprozess und die Freude daran bei jungen Kindern begleitet, erhalten und gefördert werden können.

Bitte Malschürze und Schreibzeug mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Boxler Silvia
<b>Datum/Zeit:</b>	26.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.07.004.1

## Comics zeichnen – Grundlagen

Willkommen in der Welt der sequenziellen Kunst! Wir entwickeln einfachste Figuren und setzen uns mit der Kombination von Bild und Text auseinander. Wir entdecken die Möglichkeiten der Dramaturgie in der Bildergeschichte und setzen uns mit Symbolen auseinander. Auf diese Weise wird ein Einstieg in diese faszinierende Art des Erzählens und Zeichnens geschaffen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Hutter Petra
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.07.010.1

## Textile Bälle – Kreativ herstellen, vielseitig spielen

Ein Ball ist ein rundes, üblicherweise kugelförmiges, seltener ovales Spielzeug oder Sportgerät. Wir entwickeln und gestalten Bälle und Kugeln aus textilen Materialien mit verschiedenen Füllungen. Nebst den technischen Erprobungen erfinden wir Regeln und Varianten zum Spielen. Die Ausrichtung des Workshops ist praxisnah.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Burkard Marianne
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.07.049.1

## «Kunst statt Krawall» – Kunstprojekte im Schulalltag

Die unter diesem Motto entstandenen Arbeiten und Kunstausstellungen der Timeout-Klasse Frauenfeld zeigen auf, was im Rahmen des Bildnerischen Gestaltens alles möglich ist und wie die Kunst Schülerinnen und Schüler jeder Schulstufe erfolgreich und nachhaltig anzusprechen vermag.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Stöckli Franziska
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15 - 11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.07.082.1

### Fachübergreifende Ideen für MIA in Zyklus1

Digitale Medien schaffen vielfältige Möglichkeiten für eine lebendige und an den Schülerinnen und Schülern zentrierte Gestaltung des Unterrichts. So können die Kinder virtuelle Buchpräsentationen erstellen, das Klassenzimmer mit der Greenscreen-Technik in ein Filmstudio verwandeln und QR-Codes vielseitig einsetzen. Im Kurs werden konkrete Umsetzungsbeispiele vorgestellt, die aufzeigen, wie die Kompetenzen des Modullehrplans «Medien und Informatik» in Zyklus 1 spielerisch vermittelt werden können.

Bitte Laptop, iPad oder Tablet mitnehmen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Fink Franziska
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.028.1

### Making in der Schule – Einblick in den MakerSpace-Alltag

Ein MakerSpace ist ein Ermöglichungsraum für Macherinnen und Macher, wo Schüler:innen mithilfe von analogen und digitalen Werkzeugen und Materialien individuelle Projekte umsetzen können. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden Einblicke in den MakerSpace-Alltag aus der Schule. Der Workshop findet im MakerSpace der PHTG statt.

Mitnehmen: Laptop.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Strässle Sabrina Frischknecht Angela
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.067.1

### Erklär's mal – Erklärfilme in der Schule

Lernvideos sind eine Möglichkeit, um Schülerinnen und Schülern einen (komplexen) Sachverhalt anschaulich zu erklären. Gleichzeitig bieten sie eine attraktive Präsentationsmöglichkeit für Schüler:innen. Sie lernen die Grundlagen für die Erstellung eines Lern- bzw. Erklärvideos und dessen Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag kennen.

Mitnehmen: Laptop

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Strässle Sabrina
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.006.1

## Schüler:innen produzieren – Blogs, E-Books und Co.

Mithilfe von selbst erstellten Webseiten oder E-Books können gemeinsam erarbeitete Inhalte online präsentiert und ortsunabhängig angeschaut werden. So können zum Beispiel die Resultate einer Projektarbeit, ein Lesetagebuch oder Tagesberichte in einem Klassenlager online publiziert werden. In diesem Kurs erfahren Sie, was Sie bei der Umsetzung von Blogs, E-Books und Co. in der Schule beachten müssen, und lernen dabei eine Auswahl an Werkzeugen für den Unterricht kennen.

Mitnehmen: Laptop.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Strässle Sabrina
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.007.1

## Kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit Physical Computing

Wir nutzen eine Vielzahl von Computern, die durch Sensoren und Aktoren mit der Umwelt interagieren. Einfach programmierbare Microcontroller ermöglichen eine neue Form kreativer Gestaltung von Informatiksystemen in der Schule, die als «Physical Computing» bezeichnet wird und die Erstellung interaktiver Objekte und Installationen über den Informatikunterricht hinaus zum Ziel hat.

Laptop/Tablet mitbringen, auf dem zwingend ein USB-Anschluss vorhanden sein muss.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Nessensohn Lars
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.057.1

## Sexting, Cybermobbing und Co. – Rechtliche Aspekte zu Gefahren im Internet

Chatten, posten, Bilder versenden – für Jugendliche gehört dies zum Alltag dazu. Sie sind sich jedoch oft nicht bewusst, dass ihr Handeln auch Risiken birgt. Die Fachspezialistinnen der Kantonspolizei weisen auf Gefahren im Internet hin, klären über rechtliche Aspekte auf und informieren praxisnah über Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Polizei sowie die Grundsätze des Jugendstrafrechts.

Notizmaterial, Mobiltelefon oder Laptop mit Internetzugang mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Majaniemi Miriam Ruckstuhl Rebecca
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.08.081.1

## Wer Filme liest, hat mehr vom Sehen

Filme zur Abwechslung einzusetzen, als Illustration oder als Lückenbüsser, das ist noch keine Filmbildung. Wie echte Filmbildung geschieht, macht der Workshop praxisnah erfahrbar. Die Teilnehmenden erhalten anhand des Themas «Literaturverfilmung» Einblick in das von Thomas Binotto entwickelte Modell «Filme lesen». Dabei handelt es sich um eine praxisnahe Methode, die das Verständnis für Filmsprache weckt und vertieft und damit eine Kulturtechnik fördert, die im Zeitalter des bewegten Bildes von fundamentaler Bedeutung ist.

Mehr zum Kursleiter und seiner Methode finden Sie auf [www.filmleser.com](http://www.filmleser.com).

**Zyklen:** Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3 **Leitung:** Binotto Thomas

**Datum/Zeit:** 24.04.23 (08:15–11:45) **Workshop-Nr.** 23.08.052.1

## Digitale Fabrikation in der Schule

Wie können digitale Produktionstechniken in der Schule eingesetzt werden? 3D-Druck und Laser-Cutting bieten praktisch endlose Einsatzmöglichkeiten. Eine Voraussetzung für die digitale Fabrikation ist, dass man sich mit der Druck- und Modellierungssoftware vertraut macht. Dank kostenloser Software designen wir unsere Vorlagen und lassen Produkte aus Papier, Holz oder Kunststoffen entstehen.

Bitte mitbringen: Laptop (Windows oder Mac), wenn möglich vorher die Softwares «Inkscape» und «Laserbox» installieren.

**Zyklen:** Z2 / Z3 **Leitung:** Buchmann Thomas

**Datum/Zeit:** 27.04.23 (08:15–11:45) **Workshop-Nr.** 23.08.031.1

## Lernspuren – Portfoliobasiertes Lernen in Kindergarten und Unterstufe

Wissen Sie, was «Lernspuren» sind? Im Workshop gehen wir gemeinsam auf Spurensuche. Wir erarbeiten praktische Möglichkeiten für den Unterricht, mit deren Hilfe Lernspuren sichtbar, lesbar und für den weiteren Lernprozess nutzbar gemacht werden können. Sie erhalten Einblick in die Theorie von Portfolios und Praxisbeispiele, die aufzeigen, wie mit jungen Kindern reflexiv gearbeitet werden kann.

Bitte eigene Beispiele aus dem Unterricht mitbringen, falls solche vorhanden sind.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (KG, 1. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Boxler Silvia
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.005.1

## Eigenes Lernen reflektieren – (k)eine Kunst

Die Fähigkeit, eigene Lernprozesse regelmässig zu reflektieren, wird einerseits als zentrale Kompetenz im Lehrplan 21 gefordert, stellt andererseits für das junge Kind in Zyklus 1 aber auch eine grosse Herausforderung dar. Es gilt, vor dem Hintergrund der kindlichen Entwicklung zu erkennen, welche Teilkompetenzen vorhanden sein müssen, damit Kinder eigenständige Aussagen zu ihrem Lernverhalten machen können.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Schmidheiny Verena
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.018.1

## Fein- und grafomotorische Förderung in Zyklus 1

Der Kurs vermittelt anhand von Theorie, Beobachtungskriterien und praktischen Beispielen, wie man Kindern, die Schwierigkeiten im fein- und grafomotorischen Bereich haben, entsprechende Hilfestellung geben und die grafomotorische Förderung im Kindergarten lustvoll fördern kann.

<b>Zyklen:</b>	Z1	<b>Leitung:</b>	Marek Nicole Kappeler Yvonne
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.084.1

## Erlebnispädagogik für junge Abenteurerinnen und Abenteurer

Kinder sind Forschende, Abenteurerinnen und Abenteurer wie auch Künstlerinnen und Künstler. Erlebnispädagogik setzt hier an: Auf «Entdeckungsreisen» in der Natur lernen Kinder, gemeinsam Schwierigkeiten zu meistern. Die Gruppe rückt eng zusammen. Natur wird spürbar, faszinierend, wichtig. Wagen Sie den Selbstversuch! Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise und lassen Sie sich dazu inspirieren, erlebnispädagogische Methoden in Ihre Arbeit zu integrieren.

Bitte denken Sie an wetterangemessene, schmutzunempfindliche Kleidung und Schuhe.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Moosbuchner Melanie
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.026.1

### Altersdurchmisch: Nicht schwieriger, aber anders

Berufsstart in einer altersgemischten Klasse – wenn der Rahmen und das Team stimmen, dann klappt's. Am gleichen Gegenstand lernen, eine Klasse sein, ist keine Hexerei, sondern ein konsequentes Lernen im Team. An verschiedensten Beispielen und Erfahrungen von altersgemischtem Unterricht diskutieren wir die Gelingensbedingungen und überlegen uns, was wir voneinander für die eigene Praxis mitnehmen können.

**Zyklen:** Z1 / Z2  
**Leitung:** Surber Nadine  
**Datum/Zeit:** 20.04.23 (08:15–11:45)  
**Workshop-Nr.** 23.09.073.1

### Sinnvoll und nutzbringend Hausaufgaben erteilen

Hausaufgaben können Lernfreude und Schulleistungen der Schüler:innen fördern, aber auch schmälern. Wie wirken sich Hausaufgaben auf den Lernprozess der Kinder aus? Anhand von Impulsen aus Forschung und Praxis soll die eigene Hausaufgabenpraxis überdacht und im Austausch weiterentwickelt werden. Erarbeitet werden neue Anregungen und konkrete Hausaufgabenbeispiele.

Vor Kursbeginn erhalten Sie eine E-Mail mit der Bitte, der Kursleiterin Beispiele von erteilten Hausaufgaben aus diversen Fächern sowie «Highlight-Hausaufgaben» zu senden.

**Zyklen:** Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2  
**Leitung:** Weber Künzi Annette  
**Datum/Zeit:** 19.04.23 (13:00–16:30)  
**Workshop-Nr.** 23.09.056.1

### Draussen lehrplangerecht alle Fächer unterrichten (Zyklus1)

Auf praktische Weise wird erprobt, wie mit der Klasse regelmässig und lehrplangerecht draussen unterrichtet werden kann. Wie kann Unterricht draussen auf dem Pausenplatz, im Park und in anderen urbanen Räumen stattfinden? Anhand vielfältiger Aktivitäten wird erfahren, wie sich das Unterrichten im Freien mit den Lehrplanzielen (Lehrplan 21) für Zyklus1 vereinen lässt.

Dieser Kurs findet bei jedem Wetter (ausser bei Sturm) draussen statt.

**Zyklen:** Z1  
**Leitung:** Jetzer Jolanda  
**Datum/Zeit:** 18.04.23 (13:00–16:30)  
**Workshop-Nr.** 23.09.008.1

### Draussen lehrplangerecht alle Fächer unterrichten (Zyklus 2)

Auf praktische Weise wird erprobt, wie mit der Klasse regelmässig und lehrplangerecht draussen unterrichtet werden kann. Wie kann Unterricht draussen in der Natur stattfinden? Anhand vielfältiger Aktivitäten zu verschiedenen Fächern wird erfahren, wie sich das Unterrichten im Freien mit den Lehrplanzielen (Lehrplan 21) für Zyklus 2 vereinen lässt.

Dieser Kurs findet bei jedem Wetter (ausser bei Sturm) draussen statt.

**Zyklen:** Z2  
**Leitung:** Schwery Nicole  
**Datum/Zeit:** 26.04.23 (13:00–16:30)  
**Workshop-Nr.** 23.09.088.1



## Sprache in Schrift umsetzen: Handschrift und digital (Tastatur & Diktieren)

Schriftkonzept 21 mit Basisschrift: Aufbauend auf den Grundbewegungen werden die Einführung und die Entwicklung der Handschrift inklusive des Tastaturschreibens praxisorientiert mit entsprechenden methodischen und handwerklichen Tricks und Tipps sowie entsprechenden Lehrmitteln zur Umsetzung vorgestellt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 (3. Kl., 4. Kl., 5. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Mock Bruno
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.042.1

## Ideenkiste – Tipps und Tricks aus der Praxis

Es wird eine reichhaltige, in der Praxis erprobte Ideenpalette vorgestellt. Zu verschiedensten Fragen im Schulalltag, beispielsweise zu intensivem Üben, zum Führen von Elterngesprächen, zum Schreiben von Geschichten etc., werden einfache hilfreiche Vorschläge vorgestellt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 (3. Kl., 4. Kl., 5. Kl.)	<b>Leitung:</b>	Signer Corina
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.078.1

## Rechtliche Grundlagen im Verhältnis Eltern – Schule

Schulische Konflikte werden zunehmend auch juristisch ausgetragen. Der Workshop behandelt deshalb die gegenseitigen Rechte und Pflichten von Eltern und Lehrpersonen. Er soll Lehrpersonen dabei helfen, im Schulalltag gegenüber Eltern oder Anwältinnen und Anwälten korrekt und selbstbewusst aufzutreten. Dazu werden grundlegende Rechtsprinzipien wie auch reale Fälle aus der Praxis des Rechtsdienstes besprochen.

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Gerät mit.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Kübler Philipp
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.046.1

## Nothilfe für Lehrpersonen

«Prävention» ist für Lehrpersonen ein wichtiges Thema. Krankheiten und Unfälle lassen sich nicht vermeiden. Lehrpersonen lernen die Situation eines verunfallten oder kranken Kindes/Jugendlichen rasch und richtig einzuschätzen und können die notwendigen Sofortmassnahmen einleiten.

Erlebte Beispiele aus dem Schulalltag sind willkommen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Ochsner Nando
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.053.1

## Erlebnispädagogik – Ideen für die Schulpraxis

Über gemeinsames Tun in Kontakt kommen, sich konstruktiv auseinandersetzen, das Miteinander gestalten. Ich stelle erlebnispädagogische Übungen und Reflexionsmethoden vor, die mit geringem Zeit- und Materialaufwand überall durchführbar sind. Handlungs- und Ressourcenorientierung stehen hier im Vordergrund. Lassen Sie sich dazu inspirieren, erlebnispädagogische Impulse in den Schulalltag einzuflechten!

Bitte denken Sie an wetterangemessene, schmutzunempfindliche Kleidung und Schuhe.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Moosbuchner Melanie
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.027.1

## Classroom Management nach der «Neuen Autorität»

Wie gelingt ein positiver Umgang mit herausfordernden Klassensituationen, besonderen Schüler:innen und anspruchsvollen Eltern? Das Konzept der «Neuen Autorität» von Haim Omer bietet Antworten und Methoden in Bezug auf diese zentrale Frage. Anhand der «Wachsamem Sorge», die ein tragendes Element in der Umsetzung darstellt, werden die Grundpfeiler «Präsenz», «Deeskalation», «Beharrlichkeit» und «Unterstützung» beispielhaft theoretisch und praktisch vorgestellt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Stöckli Franziska
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.083.1

## ASS: Möglichkeiten und Grenzen im Schulalltag

Kinder mit ASS (Autismus-Spektrum-Störungen) teilen nicht nur die durch die Diagnosekriterien für ASS beschriebenen Gemeinsamkeiten, sondern ebenso eine Vielzahl an individuellen Unterschieden, die für eine adäquate Förderung und Beschulung von Betroffenen bekannt sein müssen. In diesem Kurs wird theoretisches Wissen über ASS vermittelt und es wird praktisches Wissen für den Schulalltag erarbeitet. Zu diesem Zweck werden Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen eingesetzt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Blättler Bettina
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.011.1

## chili – Stark im Konflikt

Der Workshop gibt Einblicke in das Konzept des Angebots «chili – Stark im Konflikt». Die Teilnehmenden erhalten konkrete Tipps und Übungen, die aufzeigen, wie Streitigkeiten zusammen mit den Kindern selbstständig gelöst werden können. Wie gehen Sie damit um, wenn Kinder in der Klasse streiten, nicht dazugehören, ausgeschlossen werden usw.? Mit viel Spass und im Spiel lernen Sie vieles über sich selbst und die anderen im Streit.

<b>Zyklen:</b>	Z2	<b>Leitung:</b>	Link Alexa
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.003.1

## Stress – im Alltag allgegenwärtig

Wie gehe ich mit Stress um? Welche Auswirkungen hat Stress? Was ist Stress überhaupt? Sie setzen sich eingehend mit diesen Fragen auseinander und tauschen sich darüber aus. Nebst der Erarbeitung von Ursachen und Zusammenhängen analysieren Sie eigene Denkmuster und nehmen eine persönliche Standortbestimmung vor. Sie lernen ausserdem eine einfache, aber wirksame Entspannungstechnik kennen.

Bequeme Kleidung anziehen; Röcke sind eher ungeeignet.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Cavelti-Zumbühl Gabriela
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.014.1

## Schule findet statt – trotz Corona

COVID-19 beschäftigt uns zwar immer noch, dennoch wollen wir eine (Zwischen-)Bilanz wagen. Was wir im Zuge der Pandemiemassnahmen erlebten, ist in der Geschichte der Volksschule einmalig. Die Schulen reagierten schnell und arrangierten sich mit dem Fernunterricht. Wir beschäftigen uns mit den folgenden Fragen: Wie gestalteten wir die Beziehungen zu den Schüler:innen und den Eltern? Wie konnten wir via Fernunterricht ein lernförderliches Klima erzeugen und erhalten? Wie gestaltete sich die Teamzusammenarbeit? Hat sich nach der Lockerung der Corona-Massnahmen die Klassendynamik verändert? Veränderte sich in der Zeit des Lockdowns das Professionsverständnis?

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Gerät mit.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Damian Miller Halbheer Ulrich
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.032.1

## Konstruktive Gesprächsführung im Lehrberuf

Lehrpersonen werden in der Kommunikation umfangreich und unterschiedlich gefordert. Je nach Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner (Kollegium, Schülerin, Schüler, Eltern) gilt es, mitunter schwierige Gespräche zu meistern und mögliche Konflikte zu vermeiden. Hierfür ist eine konstruktive Gesprächsführung zwingend notwendig. Dieser Workshop soll Inputs und Hilfestellungen dazu geben.

Bitte eine Portion Humor mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Baum Stefan
<b>Datum/Zeit:</b>	24.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.025.1

## Digitale Medien – zwischen Faszination und Risiko

Für Kinder und Jugendliche gehören Internet, Smartphone, soziale Netzwerke und digitale Games zum Alltag. Sie bieten faszinierende Möglichkeiten, bergen jedoch auch Risiken wie Mobbing und Abhängigkeit. Wie gehen wir als Lehrpersonen mit diesen Herausforderungen um und wie können wir die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich im digitalen Alltag souverän zu bewegen?

Ich werde Sie vor dem Workshop wegen aktueller oder vergangener Fallbeispiele kontaktieren.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Bellini Gabriel
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.002.1

## Soziale Kompetenzen trainieren – Mobbing entgegenwirken

Die Teilnehmenden erarbeiten ein Programm zum Training sozialer Kompetenzen für die jeweilige Stufe (Unter-, Mittel- und Sekundarstufe). Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragestellungen im Bereich «Sozialtraining» oder «Mobbing» einzubringen und so die eigenen Handlungsoptionen zu erweitern. Material und Beispiele werden vorgestellt und zum Teil auch bereitgestellt.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Plaisant Daniel
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.036.1

## Resilienz: Stark im Umgang mit Herausforderungen (Schülerinnen und Schüler)

Resilienz, die innere Widerstandskraft oder das Immunsystem der Psyche, ist heute eine wichtige Schlüsselkompetenz und eine wertvolle Begleiterin. Lernen Sie das Resilienzkonzept kennen und erhalten Sie Ansatzpunkte und Werkzeuge, mit deren Hilfe Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Herausforderungen stärken können.

Mitbringen: Schreibzeug.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Grossglauser Karin
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.054.1

## Suizidprävention im Schulalltag

Wie soll in der Schule präventiv gehandelt werden? Wie kann man das Thema «Suizid» im Unterricht aufgreifen? Woran erkennt man Suizidalität? Welchen Beitrag können Sie als Bezugsperson in der Schule leisten? Und wo sind die Grenzen? Diese Fragen stehen im Zentrum des Workshops – praxisnah und handlungsorientiert.

<b>Zyklen:</b>	Z2 (6. Kl.) / Z3	<b>Leitung:</b>	Neff Beatrice
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.062.1

### Mit guter Lernatmosphäre zu störungsfreiem Unterricht

Für gelingenden Unterricht sind drei Voraussetzungen erforderlich: eine solide Fachkompetenz, eine gute Methodenkompetenz und eine konstruktive Lernatmosphäre. Schüler:innen lernen am besten in einer vertrauensvollen Umgebung. Der Workshop zeigt auf, wie es Lehrpersonen gelingt, mit den Lernenden zusammen eine kooperative Lernatmosphäre zu entwickeln, die ohne Strafsystem auskommt.

Für Lehrpersonen, die wissen wollen, wie man eine gute und konstruktive Lernatmosphäre gestaltet.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	von Bibra Hugo
<b>Datum/Zeit:</b>	27.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.038.1

### Effektive Förderung bei LRS

Ausgehend von aktuellen Forschungsergebnissen, unter anderem der Neurowissenschaften, werden im Workshop praxisnahe Impulse für die Erkennung, die Unterstützung und die individuelle Förderung von Schüler:innen mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS, Legasthenie) gegeben.

<b>Zyklen:</b>	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Zumbrunnen Karin
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.050.1

### Spiele der Theaterpädagogik zur Auflockerung

Wir probieren eine Vielzahl von theaterpädagogischen Spielen und Übungen aus: Einstiegsspiele, Kennenlernspiele, Training der Imagination, Übungen zur Mehrfach-Aufmerksamkeit, szenische Improvisation, Spiel mit Figuren sowie Spiele des Theatersports. Die Spiele können dabei helfen, die Atmosphäre im Schulzimmer und innerhalb der Klasse zu verbessern und einzelne Kompetenzen zu fördern.

Voraussetzung: Lust auf einen spielerischen Zugang. Theatererfahrung wird nicht vorausgesetzt. Bitte «bewegungsfreundliche» Kleidung mitbringen.

<b>Zyklen:</b>	Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Werder Matthias
<b>Datum/Zeit:</b>	18.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.086.1

### Einsamkeit und Angst thematisieren mithilfe von Theater (Teil 1)

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit Einsamkeit und Selbstwertproblemen kämpfen, steigt unablässig. Eine Möglichkeit, wie ein konstruktiver, spielerischer Austausch zum Thema initiiert und gestaltet werden kann, bietet der gespielte Comic «Ding-Dong». Wir tauschen uns zum Thema aus, visionieren den Film vom Theater und hören Erfahrungsberichte aus den parallel dazu angebotenen Workshops.

Zweiteiliger Workshop (Teil 1 und Teil 2). Die beiden Teile des Workshops können nicht einzeln gebucht werden. Eine Buchung von Teil 1 setzt eine Buchung von Teil 2 voraus und umgekehrt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Werder Matthias
<b>Datum/Zeit:</b>	19.04.23 (13:00–16:30)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.087.1

### Einsamkeit und Angst thematisieren mithilfe von Theater (Teil 2)

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit Einsamkeit und Selbstwertproblemen kämpfen, steigt unablässig. Eine Möglichkeit, wie ein konstruktiver, spielerischer Austausch zum Thema initiiert und gestaltet werden kann, bietet der gespielte Comic «Ding-Dong». Wir tauschen uns zum Thema aus, visionieren den Film vom Theater und hören Erfahrungsberichte aus den parallel dazu angebotenen Workshops.

Zweiteiliger Workshop (Teil 1 und Teil 2). Die beiden Teile des Workshops können nicht einzeln gebucht werden. Eine Buchung von Teil 1 setzt eine Buchung von Teil 2 voraus und umgekehrt.

<b>Zyklen:</b>	Z1 / Z2 / Z3	<b>Leitung:</b>	Werder Matthias
<b>Datum/Zeit:</b>	20.04.23 (08:15–11:45)	<b>Workshop-Nr.</b>	23.09.087.2

## Kontakt

Katharina Roth  
Leiterin Berufseinführung  
Tel. +41 (0)71 678 57 30  
katharina.roth@phtg.ch

Prof. Dr. Patric Brugger  
Programmleiter Weiterbildungsblock  
Tel. +41 (0)71 678 57 54  
patric.brugger@phtg.ch

Pädagogische Hochschule Thurgau  
Berufseinführung  
Unterer Schulweg 3  
CH-8280 Kreuzlingen 1  
Tel. +41 (0)71 678 56 63  
phtg.ch

